



Die Fakultät für Mitteleuropäische Studien und die Österreich-Bibliothek
an der Andrassy Universität Budapest
laden Sie herzlich ein
zum Vortrag von

STEFAN MAURER

(Franz-Nabl-Institut für Literaturforschung, Graz)

„HINGERICHTET UND WIR LEBEN DENNOCH“

Das literarische Frühwerk György Sebestyéns
im Spannungsfeld des Kalten Krieges

Ort Andrassy Universität Budapest, Österreich-Bibliothek
Zeit 26. April 2016, 18.00 Uhr
Anmeldung Registrationsblatt
Organisation ursula.mindler@andrassyuni.hu

György Sebestyéns literarische Werke haben bisher nur wenig Aufmerksamkeit in der germanistischen Forschung erfahren; bekannt ist er vor allem hinsichtlich seiner Funktionen im Literaturbetrieb, z. B. als Präsident des österreichischen PEN-Clubs sowie als engagierter Kulturvermittler im Zeichen „Mitteleuropas“. Deshalb wird sich der Vortrag neben einer kursorischen biografischen Darstellung v. a. auf sein Frühwerk beziehen, das in unmittelbarem Zusammenhang mit zeitgeschichtlichen Kontexten des Kalten Kriegs steht, wie z. B. in Die Türen schließen sich (1957) mit dem Ungarischen Volkstaufstand 1956.

Mit der freundlichen Unterstützung des Österreichischen Kulturforums.

osztrák kulturális fórum^{bud}